

Uncanny

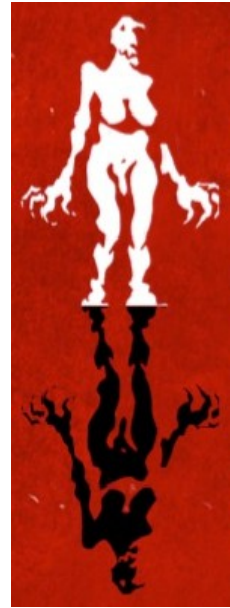
Anthropologie des Unheimlichen und Monströsen

Zeitraum: 2012-2013

Orte: Universität Bremen

Verantwortliche: Dr. Jan C. Oberg

Kooperationen: Unterstützung durch Impulsmittel
der Universität Bremen



Projektbeschreibung:

Im Lehrforschungsprojekt „Anthropologie der Monster“ aus dem Wintersemester 2012/13 befassten sich 30 Studierende unter der Leitung von Dr. Jan C. Oberg mit Figuren des Unheimlichen und Monströsen in unterschiedlichen Kulturen. Aus dem Lehrprojekt über die Monster und das Monströse entwickelte sich im Sommersemester 2013 die öffentliche Vortragsreihe „Anthropology of the Uncanny“ sowie ein Buch, das im Frühjahr 2016 erscheint.

In Recherchen und Essays untersuchten die Teilnehmer_innen Vampire, Nachtmahre, Wedingos, Zombies, Werwölfe sowie Elefantenmenschen und versuchten sich auch an einer kulturwissenschaftlichen Deutung von Kapitalisten, Clowns und Massenmördern unter der Leitfrage: Was empfinden wir als unheimlich – und was verrät dies über kulturelle Praxis? Ihre Forschungen dokumentierten und diskutierten die Studierenden mit Hilfe unterschiedlicher Textformate in einem Blog.

Aus dem Lehrprojekt über die Monster und das Monströse entwickelte sich im Sommersemester 2013 die öffentliche Vortragsreihe „Anthropology of the Uncanny“, die mit Unterstützung durch Impulsmittel der Universität Bremen umgesetzt werden konnte. Eingeladen wurden Ethnologen, Kultur-, Sozial- und Religionswissenschaftler_innen, um den aktuellen Forschungsstand zu Figuren und Praxen des Unheimlichen und Monströsen anhand ausgewählter Studien zu dokumentieren.

Der Auftakt der Vortragsreihe wurde von den Studierenden des Seminars gestaltet. Nach einer Einführung in den Gegenstand präsentierten sie die Ergebnisse ihrer Arbeiten aus dem Lehrprojekt in Vorträgen, Postersessions und szenischen Einlagen.

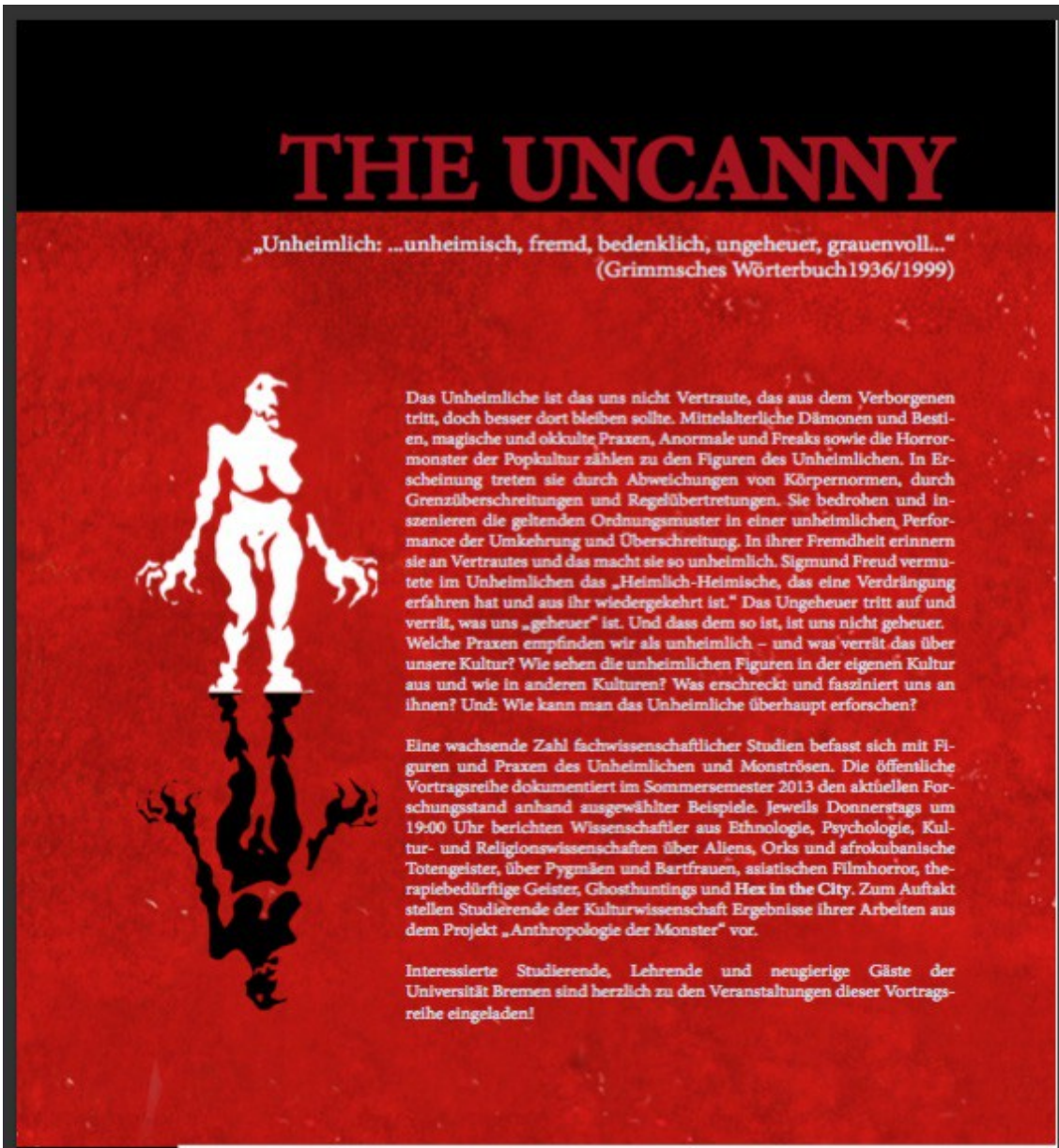
Die Beiträge der Vortragsreihe werden 2016 unter dem Titel „Uncanny. Anthropologie des Unheimlichen und Monströsen“ von Jan C. Oberg im Auftrag des IfEK herausgegeben.

Der Band wird auch Beiträge von Studierenden enthalten.

Weiterführende Links:

[Pressebericht „Warum Nosferatus Erben heute glitzern“](#)

[Plakat zur Vortragsreihe „Anthropology of the Uncanny“](#)




THE UNCANNY

„Unheimlich: ...unheimisch, fremd, bedenklich, ungeheuer, grauenvoll...“
(Grimmsches Wörterbuch 1936/1999)

Das Unheimliche ist das uns nicht Vertraute, das aus dem Verborgenen tritt, doch besser dort bleiben sollte. Mittelalterliche Dämonen und Bestien, magische und okkulte Praxen, Anormale und Freaks sowie die Horrormonster der Popkultur zählen zu den Figuren des Unheimlichen. In Erscheinung treten sie durch Abweichungen von Körpernormen, durch Grenzüberschreitungen und Regelübertretungen. Sie bedrohen und inszenieren die geltenden Ordnungsmuster in einer unheimlichen Performance der Umkehrung und Überschreitung. In ihrer Fremdheit erinnern sie an Vertrautes und das macht sie so unheimlich. Sigmund Freud vermutete im Unheimlichen das „Heimlich-Heimische, das eine Verdrängung erfahren hat und aus ihr wiedergekehrt ist.“ Das Ungeheuer tritt auf und verrät, was uns „geheuer“ ist. Und dass dem so ist, ist uns nicht geheuer. Welche Praxen empfinden wir als unheimlich – und was verrät das über unsere Kultur? Wie sehen die unheimlichen Figuren in der eigenen Kultur aus und wie in anderen Kulturen? Was erschreckt und fasziniert uns an ihnen? Und: Wie kann man das Unheimliche überhaupt erforschen?

Eine wachsende Zahl fachwissenschaftlicher Studien befasst sich mit Figuren und Praxen des Unheimlichen und Monströsen. Die öffentliche Vortragsreihe dokumentiert im Sommersemester 2013 den aktuellen Forschungsstand anhand ausgewählter Beispiele. Jeweils Donnerstags um 19:00 Uhr berichten Wissenschaftler aus Ethnologie, Psychologie, Kultur- und Religionswissenschaften über Aliens, Orks und afrokubanische Totengeister, über Pygmäen und Bartfrauen, asiatischen Filmhorror, therapiebedürftige Geister, Ghosthuntings und Hex in the City. Zum Auftakt stellen Studierende der Kulturwissenschaft Ergebnisse ihrer Arbeiten aus dem Projekt „Anthropologie der Monster“ vor.

Interessierte Studierende, Lehrende und neugierige Gäste der Universität Bremen sind herzlich zu den Veranstaltungen dieser Vortragsreihe eingeladen!

 Universität Bremen

Anthropology of the Uncanny
Anthropologie des Unheimlichen und Monströsen
Eine öffentliche Vortragsreihe im Sommersemester 2013
des Instituts für Ethnologie und Kulturwissenschaft
FB 9, Universität Bremen,
Do 19:00 Uhr, GW 2 B3009

UNCANNY VORTRAGS- REIHE



Anthropology of the Uncanny Anthropologie des Unheimlichen und Monströsen

Vortragsreihe des Instituts für Ethnologie und Kulturwissenschaft, Universität Bremen, Fachbereich 9
Sommersemester, Do 19:00 Uhr, GW2 B 3009 (Großer Studierraum)

Programm

- 25.04.2013 **Anthropologie der Monster**
Aufkloppveranstaltung der Reihe „Anthropology of the Uncanny“ mit einer Einführung in den Gegenstand sowie einer Vorstellung des Lehrprojekts „Anthropologie der Monster“ im Bachelorstudiengang Kulturwissenschaft (Dr. Jan Oberg und Studierende, Institut für Ethnologie und Kulturwissenschaft, Universität Bremen)
- 02.05.2013 **Die Geisterjäger kommen. Phänomenologie der Ghost Hunting Groups in den USA und in Deutschland**
Dr. Gerhard Mayer (Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e.V. (IGPP), Freiburg)
- 16.05.2013 **Der Pygmäe im aristotelischen Fernrohr. Auf der Spur eines Un-Dings**
Dr. Michael Toggweiler (Institut für Sozialanthropologie, Bern)
- 23.05.2013 **Therapiebedürftige Geister**
Terror und Trauma im aktuellen asiatischen Horrorfilm
Prof. Dr. Peter J. Bräunlein (Kompetenznetzwerk Dynamiken von Religion in Südostasien (DORISEA), Universität Göttingen)
- 30.05.2013 **Orcs, Wargs, Nazgûl: Tolkien's Monster**
Dr. Cora Bender (Zentrum für Vergleichende Medien- und Sozialforschung, Siegen)
- 06.06.2013 **Hex in the City. Die neuheidnische Hexenreligion im urbanen Kontext**
Dr. Victoria Hegner (Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie, Göttingen)
- 13.06.2013 **Der Maschine wächst kein Bart. Unheimliche Geschlechternormalitäten im mechanistischen Diskurs**
Dr. Birgit Stammberger (Institut für Philosophie u. Kunstwissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg)
- 20.06.2013 **To boldly go where no one has gone before: Feldforschung bei Aliens**
Prof. Dr. Dorle Dracklé (Institut für Ethnologie und Kulturwissenschaft, Universität Bremen)
- 27.06.2013 **Begegnungen mit Totengeistern und Gottheiten in der afrokubanischen Santería**
Dr. Lioba Rossbach de Olmos (Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Marburg)



Universität Bremen



Kontakt: jobbing@uni-bremen.de
<http://blogs.uni-bremen.de/uncanny/>

